

DRINGLICHE ANFRAGE von Bruno Grossmann (SVP, Wallisellen), Heinrich Frei (SVP, Kloten), Regula Mäder-Weikart (CVP, Opfikon) und Mitunterzeichnende

betreffend Sistierung von Baugesuchen in Fluglärmgebieten

Bis anfangs Jahr hatte die FALS (Fachstelle Lärmschutz Tiefbauamt) Baugesuche in belärmten Gebieten (Fluglärm) mit Alarmwertüberschreitung und Immissionsgrenzwertüberschreitung bewilligt (mit entsprechenden baulichen Auflagen) auf Grund eines Planes des ARV (Amt für Raumplanung und Vermessung). Das übergeordnete Interesse, diese Baulücken zu füllen wurde höher gewichtet als die strikte Einhaltung der Lärmschutzverordnung (die faktisch zu einem Bauverbot für Wohnungen in einem grossen Teil der Stadt Opfikon und Kloten, sowie der Gemeinden Höri, Hochfelden und eventuell weiteren geführt hätte). So wurden bis letztes Jahr in diesen belasteten Gebieten Wohnbauten genehmigt und gebaut.

Die Baudirektion (ARV, Amt für Raumplanung und Vermessung) sistiert zurzeit Bewilligungsverfahren für Hochbauprojekte mit lärmempfindlichen Räumen in eingezonten und feiner-schlossenen Baugebieten die vom Fluglärm betroffen sind. Dabei wird die gängige Praxis, dass ein übergeordnetes Interesse besteht, die Baulücken zu füllen, nicht mehr angewendet wie letztes Jahr (Beispiele in den Gemeinden Opfikon und Kloten). Begründet werden die Sistierungen mit einem noch nicht vorliegenden Rechtsgutachten zur Anwendbarkeit von Art. 31 Abs. 2 LSV.

105/2005

Wir bitten den Regierungsrat, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Welche Absichten und was für Gründe bewegen die Baudirektion, ein solches Rechtsgutachten in Auftrag zu geben?
2. Was für Ziele verfolgt die Baudirektion mit diesem Rechtsgutachten?
3. Wie lange wird das Bauen in diesen Gebieten verhindert?
4. Welche Gemeinden sind davon betroffen? Hier bitten wir um genaue Bezeichnung der Gemeinden und der Baugebiete.
5. Wie viele Bauprojekte wurden bereits sistiert respektive nicht bewilligt?
6. Ist sich die Baudirektion bewusst, dass mit einer Verhinderung des Bauens in diesen Gebieten die Entschädigungsforderungen (bezüglich Höhe und Menge) massiv ansteigen können?

Bruno Grossmann
Heinrich Frei
Regula Mäder-Weikart

Ch. Achermann	J. Appenzeller	E. Bachmann	H. Badertscher	Hr. Bär
A. Bergmann	K. Bosshard	W. Bosshard	E. Brunner	V. Bütler
M. Clerici	S. Dollenmeier	L. Dürr	Y. Eugster	H. Fahmi
G. Fischer	H. J. Fischer	R. Frehsner	Hans Frei	H. P. Frei
W. Furter	F. Ganz	W. Germann	P. Good	L. Habicher
P. Hächler	W. Haderer	U. Hany	Hp. Haug	M. Hauser
A. Heer	F. Hess	R. Hirt	Ch. Holenstein	W. Honegger
A. Hug	W. Hürlimann	R. Isler	H. Jauch	J. Jucker
O. Kern	U. Kübler	P. Mächler	O. Meier	M. Mendelin
R. Menzi	E. Meyer	U. Moor	M. Mossdorf	W. Müller
B. Ramer	S. Ramseyer	H. H. Raths	P. Reinhard	C. Schmid
H. Schmid	Hp. Schneebeli	A. Schneider	R. A. Siegenthaler	B. Steinemann
E. Stocker	J. Stutz	L. Styger	A. Suter	T. Toggweiler
J. Trachsel	T. Weber	J. Wiederkehr	H. Wuhrmann	T. Ziegler
J. Zollinger	H. Züllig			